

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	xi
Abstract.....	xv
Einleitung.....	1

## Teil I: Theoretische und terminologische Grundlagen

1 Theoretische Überlegungen zu Formen des Umgangs mit Zeiterfahrung .....	9
1.1 Begriffsklärung .....	9
1.1.1 Vergangenheit.....	9
Exkurs: Das ‚kollektive Gedächtnis‘ .....	10
1.1.2 Zukunft.....	13
1.1.3 Gegenwart, Gegenwartsdehnung und Gegenwartsschrumpfung.....	16
1.1.4 Geschichte.....	21
1.2 Vom Umgang mit Veränderungserfahrungen .....	28
1.2.1 JÖRN RÜSEN: Geschichtsbewusstsein und historisches Erzählen .....	31
1.2.2 JÖRN RÜSEN: Geschichtswissenschaftliches Erzählen als Variante historischen Erzählens .....	35
1.2.3 HERRMANN LÜBBE: Geschichtserfahrung als Kontingenzerfahrung .....	36
Exkurs: HAYDEN WHITES Emplotment-These .....	37
1.2.4 JÖRN RÜSEN: Vier Modi historischen Erzählens .....	39
1.2.5 JÖRN RÜSEN: Typen des historischen Zeitsinns.....	43
2 Zur problematischen Verwendung des Geschichtsbegriffs und seiner Komposita in der Ägyptologie.....	45
2.1 Geschichte – Geschichtsbild – Geschichtsbewusstsein.....	45
2.1.1 ERIK HORNUNG .....	45
2.1.2 JAN ASSMANN.....	47
2.1.3 PASCAL VERNUS .....	53
2.1.4 THOMAS SCHNEIDER .....	55
2.1.5 Fazit .....	60
2.2 Geschichtsschreibung .....	61
2.2.1 Ägyptologische Rezeptionen der Geschichtsdefinition von JOHAN HUIZINGA .....	67
2.2.2 LUTZ POPKO und sein Votum für eine ägyptische Geschichtsschreibung .....	71
2.2.3 Geschichtsschreibung – exklusiv oder inklusiv? .....	79

## Teil II: Sinnbildung über Zeiterfahrung in der 8. bis frühen 12. Dynastie

3 Historischer Abriss der 8. bis frühen 12. Dynastie.....	85
3.1 Hinweise auf Erfahrungen von Wandel.....	85
3.2 Bestehende (Un-)Kenntnisse über die Könige und Königshäuser .....	103
3.2.1 Die Könige der 8. Dynastie.....	104

3.2.2	Die Herakleopoliten (9./10. Dynastie) .....	105
3.2.3	Die 11. Dynastie.....	109
3.2.4	Die frühe 12. Dynastie .....	118
3.2.5	Königsnamen unklarer Zugehörigkeit .....	126
3.2.6	Resümee .....	128
4	Diskussion gängiger Thesen zu zeitgenössischen Formen der Sinnbildung .....	131
4.1	Nutzung literarischer Texte als Quellen sinnhafter Krisenverarbeitung .....	135
4.1.1	These eines negativen Vergangenheitsbezugs.....	136
4.1.1.1	Historischer Ansatz.....	138
(a)	Phase I .....	138
(b)	Phase II .....	145
4.1.1.2	Topischer Ansatz .....	152
4.1.1.3	Kritische Einordnung .....	157
4.1.2	These eines positiven Vergangenheitsbezugs.....	161
(a)	Bezugnahmen auf Snofru als Beleg .....	161
(b)	Zeitliche Verortung der <i>Lehren</i> als Beleg.....	164
4.1.3	Gegenentwurf: Bedeutung der Vergangenheit in literarischen Texten, deren Tradierung in der 12. Dynastie gesichert ist.....	165
4.2	Nutzung stilistisch-architektonischer Merkmale als Quellen für eine ideologisch motivierte Deutung der Vergangenheit .....	167
4.2.1	Kontinuitätsthese.....	168
4.2.2	Renaissancethese I: Rückgriff der späten 11. Dynastie auf das Alte Reich .....	172
4.2.3	Renaissancethese II: Rückgriff der frühen 12. Dynastie auf das Alte Reich .....	176
4.2.4	Kontinuität oder Renaissance? Eine kritische Einordnung.....	179
4.2.5	Spoliienverbau als Beleg für einen bewussten Vergangenheitsbezug? Darlegung und Kritik .....	184
4.2.6	Fazit.....	190
4.3	Nutzung königlicher Titulaturelemente als Quellen für einen deutenden Umgang mit der Vergangenheit.....	191
4.3.1	Zu Interpretationen des Protokolls einzelner Herrscher der 8. bis 11. Dynastie und des mutmaßlich ersten Protokolls Amenemhets I....	191
4.3.1.1	Belege der 8. Dynastie und Herakleopolitenzeit .....	191
4.3.1.2	Belege der 11. Dynastie und das mutmaßlich erste Protokoll Amenemhets I.....	193
4.3.1.3	Zusammenfassung und Relationierung der Ergebnisse.....	205
4.3.2	Zur Deutung der Wahl des Namens <i>wḥm msw.t</i> durch Amenemhet I.....	205
4.3.2.1	Kritik gängiger Deutungen.....	206
(a)	Grundlagen und Etablierung der heutigen Begriffsdeutung....	209
(b)	<i>wḥm msw.t</i> als Betonung einer ‚Wiederholung der Schöpfung‘ und/oder Verweis auf die Krönungsiedeologie.....	213

(c)	Deutung unter Einbeziehung der Verwendung des Begriffs <i>whm msw.t</i> außerhalb des königlichen Protokolls und der Jahreszählung .....	217
(d)	BAINES' Kritik der <i>whm msw.t</i> -Deutungen.....	219
(e)	Resümee .....	220
4.3.2.2	Begriffsstudie – Teil I: <i>msj</i> und <i>msw.t</i> .....	221
(a)	Menschenweltlicher Bereich .....	221
(b)	Götterweltlicher Bereich .....	222
4.3.2.3	Begriffsstudie Teil II: Untersuchung der Verwendung des Terminus <i>whm msw.t</i> außerhalb des königlichen Protokolls und der Jahreszählung .....	226
(a)	Götter als Bezugsobjekte.....	226
(b)	Könige als Bezugsobjekte .....	236
(c)	Tempel und Stiftungsgegenstände als Bezugsobjekte.....	240
(d)	Unklare Bezugsobjekte.....	243
(e)	Fazit.....	245
	Exkurs: Koptische Belege.....	247
4.3.2.4	Relationierung der gewonnenen Ergebnisse .....	249
4.3.2.5	<i>whm msw.t</i> als göttliches oder königliches Epitheton .....	251
(a)	<i>whm msw.t</i> als göttliches Epitheton .....	251
(b)	<i>whm msw.t</i> als königliches Epitheton .....	253
(c)	Fazit .....	259
4.3.2.6	Deutung der Verwendung von <i>whm msw.t</i> als Königsname und in der Jahreszählung .....	259
4.3.3	Zur Wahl des Namens <i>'nh msw.t</i> durch Sesostris I. ....	268
4.4	Hinweise auf ägyptische Periodisierungen der Vergangenheit .....	270
4.4.1	Manethonische Überlieferung.....	270
4.4.2	Quellen der 18. und 19. Dynastie.....	272
4.4.2.1	Turiner Königspapyrus .....	272
4.4.2.2	Andere Quellen.....	276
4.4.3	Quellen aus der Zeit von der 9./10. bis zur 17. Dynastie.....	283
4.4.4	Quellen aus der Zeit vor der 9./10. Dynastie .....	289
4.4.5	Chronologische Zusammenstellung der Ergebnisse .....	291
4.4.6	Von ägyptischen und ägyptologischen Periodisierungen.....	294
4.5	Resümee .....	296
5	Untersuchung sicher datierter Quellen der 8. bis frühen 12. Dynastie .....	303
5.1	Vergangenheitsbezogene Kohärenzverweise .....	303
5.1.1	Nicht-königlicher Bereich.....	303
5.1.1.1	Verweise auf familiäre Kontinuität, herrschaftliche Abstammung und urzeitliche Qualitäten.....	303
(a)	Bezugnahmen auf die nahe Vergangenheit.....	303
(b)	Bezugnahmen auf die Urzeit .....	306
(c)	Einordnung der Ergebnisse.....	312

5.1.1.2	Erneuerungsaussagen als Medium der Kohärenzgenerierung und -betonung .....	312
	Exkurs: Uchhotep III. ....	319
5.1.1.3	Andere Kohärenzverweise .....	322
5.1.2	Königlicher Bereich .....	325
5.1.2.1	Verweise auf Vererbung, herrschaftliche Abstammung und Anbindung an die Urzeit.....	325
5.1.2.2	Bezugnahmen auf Herrscher der Vergangenheit .....	329
(a)	Wadi Schatt er-Rigal (Regierungszeit Mentuhoteps II.) .....	329
(b)	Et-Tod (vermutlich Regierungszeit Mentuhoteps II.) .....	334
(c)	Königliche Stiftungen aus der Zeit Sesostris' I. ....	336
(d)	Gruppenstatue aus Serabit el-Chadim (vermutlich Regierungszeit Sesostris' I.) .....	339
(e)	Befund mit umstrittener Datierung: die Elephantine-Statuen.....	339
(f)	Nicht eindeutig kategorisierbare Bezugnahmen auf Könige der Vergangenheit .....	344
5.1.2.3	Allgemein gehaltene Bezugnahmen auf die Vergangenheit in königlichen Texten .....	347
5.1.2.4	Relationierung der Befunde.....	348
5.1.3	Nicht-königliche und königliche Kohärenzverweise im Vergleich .....	350
5.2	Formen der Thematisierung von Wandel und Differenz .....	351
5.2.1	Vergangenheitsbezogene Übertreffensaussagen als Ergebnis eines Wechselspiels von <i>imitatio</i> und <i>aemulatio</i> .....	352
(a)	Herausragende Fähigkeiten als Ursache herausragender Leistungen .....	357
(b)	Göttliche Planung und göttliche Gunst als Ursache herausragender Geschehnisse und Vorbedingung herausragender Leistungen.....	358
(c)	Einmaligkeitsaussagen .....	363
5.2.2	Verfalls- und Erneuerungsaussagen .....	365
(a)	Grabinschrift des Anchifi und Stele des Rediuchnum.....	369
(b)	Stele des Sarenput .....	373
(c)	Zwischenbilanz und Anmerkungen zum Kohärenzbegriff <i>grg</i> .....	377
(d)	et-Tod-Inschrift.....	379
	Exkurs: Verfallsbeschreibung auf Fragmenten einer Sesostris I. zugeschriebenen Bauinschrift.....	385
5.2.3	Kohärenzbewahrung und Kontingenzverhinderung .....	385
5.2.4	Hinweise auf die deutende Einordnung der thebanischen Expansion.....	391
(a)	Die Sinnbildungsabbreviaturen des ‚Erschlagens der Wappenpflanze(n)‘ und der ‚Vereinigung der beiden Länder‘ in Dendera.....	392

(b) Die Sinnbildungsabbreviatur des ‚Erschlagens der Feinde‘ in Gebelein .....	398
5.3 Kohärenz- und Kontingenzerwartungen .....	402
5.3.1 Auf nicht-königliche Personen bezogene Aussagen .....	402
5.3.1.1 Postume Fortdauer.....	402
5.3.1.2 Zukunftsschau und zukunftsgerichtetes Handeln in nicht-literarischen Texten .....	408
5.3.1.3 Zukunftsschau und zukunftsgerichtetes Handeln in literarischen Texten .....	415
5.3.1.4 Nicht-literarische und literarische Texte im Vergleich .....	425
5.3.2 Bezugnahmen auf die königliche Fortdauer und andere königsbezogene Zukunftsverweise.....	427
5.3.3 Zukunftsbezogene Handlungen von Göttern und göttliche Zukunftsschau .....	431
5.3.3.1 Nicht-literarische Texte .....	431
5.3.3.2 Literarische Texte .....	435
5.4 Resümee .....	438
5.4.1 Ein Erklärungsmodell für Kohärenz- und Kontingenzzustände .....	438
5.4.2 Kohärenzaussagen als Legitimitätsaussagen .....	440
5.4.3 Konkrete Verweise auf vergangene Perioden, Zäsuren oder die eigene Gegenwart.....	442
5.4.4 Überlegungen zum retrospektiven Umgang mit den herakleopolitanischen Königen.....	444
<b>Teil III: Resümee und Ausblick</b>	
6 Resümee und Ausblick .....	455
6.1 Zu den Auswirkungen einer Konfrontation vormoderner ägyptischer und (post-)moderner ägyptologischer Zeiterfahrungen und Sinnbildungsmodelle.....	459
6.2 Ausblick .....	472
Literaturverzeichnis .....	477
Abbildungen.....	527
Abbildungsverzeichnis.....	530